

ThemenReihe

Altwerden als „sorgende“ Angehörige

Menschen, die sich ihr Leben lang um ihre kranken oder behinderten Angehörigen gekümmert haben, stehen vor der Frage, was aus ihren Familienmitgliedern werden wird, wenn sie selber zunehmend weniger oder irgendwann gar nicht mehr in der Lage sind, sich zu kümmern. Viele wollen diese unausweichliche Veränderung bewusst in den Blick nehmen und sich aktiv darauf vorbereiten. Die ThemenReihe „Altwerden als sorgende Angehörige“ will hier Hilfestellung geben.

Chronisch psychisch krank - sind Pflegeheime die geeigneten Behandlungsorte?" - Zur Situation der Pflegeheime in Berlin

Psychisch kranke Menschen befinden sich in Berlin auch in Pflegeheimen, obwohl sie im eigentlichen Sinn nicht alt und gebrechlich sind. Oft sind sie dorthin gekommen, weil sich für sie keine andere Lösung gefunden hat. Daher tauchen die Fragen auf:

- Auf welchen Wegen und warum kommen auch jüngere Menschen in Pflegeheime?
- Wer kümmert sich (außer dem Heim selbst), um den weiteren Lebensweg dieser Menschen?
- Welche Einflussmöglichkeiten gibt es auf diese Entscheidungen?
- Welche Auswirkungen bringt die Reform der Pflegeversicherung und das zukünftige Bundesteilhabegesetz?
- **Was können wir Angehörigen dazu beitragen, die "richtige" Hilfe zu finden?**

Hiermit laden wir Sie zu unserer 5. Veranstaltung am

Montag, den 22. August 2016, von 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin
Brandenburgische Str. 80, 10713 Berlin - Wilmersdorf

Referent: Matthias Rosemann, Psychologe, Soziologe,
Geschäftsführer Träger gGmbH,
Vorstandsmitglied Aktion Psychisch Kranke,
Beiratsmitglied beim ApK LV Berlin e.V.

Einleitende Worte: Jutta Crämer, Vorstandsbeauftragte ApK Landesverband
Berlin e.V.

Moderation: Roswitha Heinze, Vorstandsmitglied ApK Landesverband
Berlin e.V.

Anmeldung: Jutta Crämer : jhcraemer@aol.com
Tel 030 8926886 (Anrufbeantworter)